

INHALT

Neue Heizung

Bericht des Heimchefs

Zu Besuch im BuLa 2022

Bericht des Kassiers

Merci Tikli!

Merci Merlin!

Termine 2023

Kontakte

Die neue Heizung ist fertig!

Nach einem turbulenten Umbau ist die neue Heizung im Pfadiheim diesen Herbst fertig geworden und seitdem im Einsatz. Dank ihr konnten wir die alten Elektrospeicheröfen, mit denen unser Heim von Beginn an beheizt wurde, durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe mit Solarunterstützung ablösen.

Nicht nur können wir dank dieser Lösung in Zukunft mit tieferen Stromkosten rechnen, wir freuen uns ausserdem sehr, mit ihr auf eine sehr viel klimafreundlichere Anlage umzusteigen und so unseren Teil zu den Zielen der Energiestadt Zuchwil beizutragen. Da wir zudem nun auch über fließendes warmes Wasser ohne die alten Durchlauferhitzer verfügen, ist gleichzeitig auch der Komfort unseres Heims gestiegen.

Allerdings wäre dieser Erfolg ohne den unermüdlchen Einsatz und die unzähligen, ehrenamtlichen Arbeitsstunden von André Berger v/o Bolei von der BTSC GmbH und unserem Kassier Blootere

trotdem undenkbar gewesen. Beiden haben wir es zu verdanken, dass die neue Heizung trotz vieler Widrigkeiten und etlichen Lieferengpässen durch die noch immer anhaltenden Auswirkungen der Corona-Pandemie doch noch rechtzeitig für den Winter fertig geworden ist. Wir sind Euch beiden unglaublich dankbar! Merci vielmals!

Dankbar sind wir aber natürlich auch allen von Euch, die diesen Umbau durch Eure Spenden überhaupt erst ermöglicht haben. Neben unseren vielen Gönnern haben uns auch die Stiftung «Perspektiven» von SwissLife, die Schweizerische Pfadistiftung, die Einwohnergemeinde Zuchwil sowie der Swisslos-Fonds des Kantons Solothurn finanziell unter die Arme gegriffen. Herzlichen Dank!

Hier findet Ihr einige Eindrücke zum Umbau. Mehr findet ihr auf unserer Webseite.

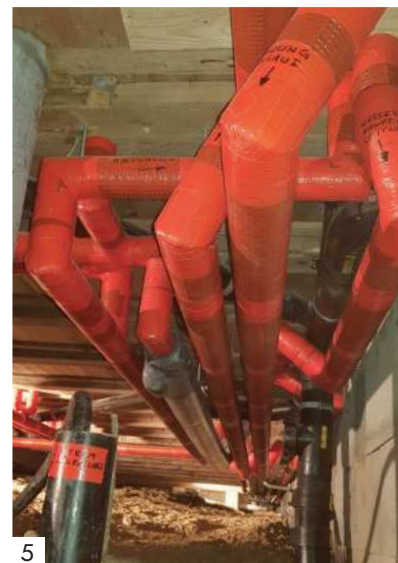
Manuel Frischknecht v/o Merlin, Aktuar



Der ehemalige Fähnraum im Nordwesten des Pfadiheims wurde nun zum Technikraum umfunktioniert, in dem nun auch die neue Heizung untergebracht ist. Das Aussenelement der Wärmepumpe ist direkt daneben auf der Nordseite des Pfadiheims angebracht.

Weitere Bilder auf Seite 2 »

Bilder der neuen Heizung



- 1: Damit wir beim Heizen noch weiter Strom sparen, wird die neue Heizung durch Solarthermie auf dem Dach unterstützt.
- 2-5: Da wir auf eine Warmwasserheizung umgestiegen sind, war beim Einbau die Verlegung vieler neuer Rohre nötig. Diese verlaufen zum grössten Teil durch den Keller, weshalb sie in sehr eingeschränkten Platzverhältnissen montiert werden mussten.
- 6: Die alten elektrischen Speicheröfen wurden durch schlankere Warmwasserradiatoren abgelöst.
- 7: Toiletten und Küche verfügen nun auch ohne die alten Durchlauferhitzer über fliessendes warmes Wasser.
- 8: Zur Aufrichtfeier erschienen viele interessierte Besucher aus der Region, um die neue Heizung genauer zu begutachten.

Ein anstrengendes, aber gelungenes Jahr

Mit dem lange anhaltenden Heizungs-umbau hat das Pfadiheim ein turbulentes Jahr 2022 hinter sich. Und auch wenn man sich heute weniger daran erinnert, hat uns zum Jahresbeginn die Corona-Pandemie immer noch viele Einschränkungen auferlegt. Zum Glück hat sich aber die Situation während des Jahres dann immer weiter entschärft.

So konnten ab dem März wieder Anlässe im Pfadiheim stattfinden. Die Auflagen wurden gelockert und es herrschte wieder «Normalbetrieb». Das Pfadiheim wurde rege benutzt. Scheinbar hatten unsere Gäste entsprechenden Nachholbedarf und ein starkes Bedürfnis, sich wieder mit Leuten zu treffen. Von da an war das Pfadiheim praktisch dauernd besetzt und die Augen unseres Kassiers leuchteten endlich wieder! Zu den vielen Privatanlässen gesellten sich ausserdem zwei Fasnachts-Guggen, die das Heim für Übungsabende unter der Woche benutzten. Finanziell ergab sich so schliesslich doch ein erfreuliches Resultat.

Da ab dem Frühling die Risiken um Corona immer weiter in den Hintergrund traten, konnten wir glücklicherweise auch unsere

zwei Gräpbertage ohne Probleme oder zusätzlichen Aufwand durchführen. Das kam uns sehr gelegen, denn nebst den üblichen Wartungs- und Putzarbeiten war mit dem Rückbau der alten Heizungen viel zu tun! Auch die Lichtung des alten Pfadiheims haben wir wie üblich wieder gepflegt.

Im Oktober konnte auch der Tag der Natur (modern: «CleanUpDay») der Einwohnergemeinde wieder wie üblich stattfinden, und unser bewährtes Küchenteam hat die rund 100 Gäste erneut mit einer Verpflegung aus Salat, Steinpilzrisotto und Dessert für ihren Einsatz belohnt. Die Kost wurde erneut hoch gelobt, und ich durfte vernehmen, dass einige Leute sich alleine wegen des Risottos jedes Jahr wieder besonders auf den Anlass freuen. Solche Rückmeldungen machen uns schon ein wenig Stolz und wir freuen uns, dass so auch im Dorf über uns gesprochen wird.

Eine spezielle Herausforderung für alle Beteiligten war im vergangenen Jahr der Einbau der neuen Heizung. Da gleichzeitig die Vermietungen weiterliefen, mussten wir uns mit einigen Übergangslösungen behelfen. Corona-bedingte Lieferengpässe haben uns

den Umbau dann noch weiter erschwert. Heute können wir aber auf die neue, einwandfrei funktionierende Zentralheizung mit Split-Wärmepumpe, wasserführendem Wärmeverteilsystem und Solarthermieanlage durchaus stolz sein sein.

Schliesslich möchte ich mich herzlich bei meiner Frau Susanne, meinem Sohn Tobias und meinem Bruder René für ihre unschätzbare Unterstützung bedanken, ohne die es gar nicht denkbar wäre, unser Heim so gut in Schuss zu halten. Auch allen anderen guten Seelen, die uns immer wieder unter die Arme gegriffen haben, bin ich herzlich dankbar. Dasselbe gilt auch für die Hornusergesellschaft und den Vogelschutzverein Zuchwil, mit denen wir stets in engem Kontakt stehen.

Ein riesiges Merci möchte ich ausserdem unserem Kassier Bloorere aussprechen, der sich mit grossem Aufwand dauernd für unser Heim einsetzt und dafür erst noch immer einen beachtlichen Weg auf sich nimmt.

*Roland Baumann v/o Volvo
Heimchef*

Besuchstag im BuLa

Im August 2022 fand das Pfadibundeslager – kurz BuLa – statt. Das BuLa ist ein spezielles Lager, das nur etwa alle 14 Jahre stattfindet. Diesmal reisten die Pfadis aus der ganzen Schweiz sowie internationale Gäste im Wallis ins Goms. «mova» war für das BuLa Name, Motto und Programm zugleich – gemeinsam sollte Grosses bewegt werden.

Zwar nahm keine Gruppe der Abteilungen Zuchwil und Luterbach selber am BuLa teil, trotzdem liessen es sich einige von uns nicht nehmen, das BuLa und die Zeltstadt an einem Besuchstag zu erkunden und zu bestaunen. Nämlich konnten wir die Pfadi Oensingen und die Pfadi Balsthal besuchen. Der Zufall wollte es, dass die Besuchstage dieser beiden Abteilungen auf den gleichen Tag fielen. Und ein weiterer Zufall war, dass die Lagerplätze in dieser riesigen, rund 20'000 Personen umfassenden Zeltstadt praktisch nebeneinander lagen. So trafen wir uns nach der Anreise mit ÖV und Car vor Ort.



Nach einem feinen Zmittag bei der jeweiligen Abteilung hatten wir Zeit, den BuLavard zu begehen. An dieser «Strasse» waren alle Attraktionen, Ess- und Getränkestände, die Bühne und vieles mehr zu finden. Dabei verging die Zeit wie im Fluge und bevor wir auch nur einen Bruchteil des Lagergeländes gesehen hatten, war der Tag um und wir mussten die Heimreise antreten.

Die vielen Eindrücke, die langen Fusswege, das Gewusel und die Hitze hatten aber das ihre getan und so waren wir alle müde und gar nicht mal so unglücklich, nach Hause ins weiche Bett gehen zu können.

*Ladina Schaller v/o Yakari
Abteilungsleiterin*

Ein geglückter Umbau trotz Engpässen

Das Jahr 2022 war für unseren Vorstand ein spezielles Jahr. Wir hatten wegen der Mietausfälle der letzten 2 Jahre wiederum sehr vorsichtig budgetiert, wurden dafür aber nicht enttäuscht. Im Gegenteil: Das Glück stand in diesem Punkt auf unserer Seite.

Leider sind unsere Mitgliederbeiträge etwas zurückgegangen. Dafür konnten wir aber erfreulich viele Spenden verzeichnen.

Vielen herzlichen Dank an Euch alle! Auch unseren traditionellen Lottomatch konnten wir nicht durchführen, da unser Organisator diesen leider altersbedingt nicht mehr anbietet. Wir danken Willi Pilloud ganz herzlich für die vielen Jahre, in denen wir mit ihm und Evi unzählige Lottos durchführen durften. Wir werden wie seine vielen Besucher diesen geselligen Anlass sehr vermissen!

Unser Grossprojekt um die neue Heizung ist vollendet! Es gab zwar viel Unvorhergesehenes zu bewältigen, aber am Schluss — nach hunderten von Fronstunden — zählt

das Resultat, und das ist sehr erfreulich. Zwar ist der Preis der Heizung etwas über dem Budget ausgefallen, aber trotz vieler Lieferschwierigkeiten hat André Berger v/o Bolei (BTSC GmbH) für uns immer eine Lösung gefunden und auf das bessere Produkt gesetzt. Zudem stehen derzeit noch einige Fördergelder und andere Zuwendungen aus. Unter dem Strich sind wir also zwar zeitverzögert, aber sehr gut auf der Spur.

Diese Verzögerung hat auch unseren Stromverbrauch noch nicht so stark wie erhofft sinken lassen, aber im nächsten Jahr sollten wir nun konkret sehen können, was uns die neue Heizung mit der Solaranlage bringt! Auch unseren Energiefonds haben wir mit der Heizungsanschaffung nun aufgelöst.

Über Spenden freuen wir uns aber natürlich immer noch sehr! Mit den neuen QR-Einzahlungsscheinen sind leider keine ergänzenden Hinweise mehr möglich, anhand derer wir zwischen Neueintritten und Spenden unter-

scheiden können. Möchtet Ihr also als Mitglied dem Verein beitreten, bitten wir Euch daher, Euch über das Formular auf der Webseite anzumelden.

Vielen Dank für Eure Unterstützung, auf welche wir hoffentlich auch in Zukunft zählen dürfen — sei dies in Franken oder Arbeitsstunden! Ich wiederhole mich gerne: B-R-A-V-O! Ihr seid einfach grandios!

Zur Erinnerung: Der Heimverein ist eine steuerbefreite Organisation. Spenden an uns sind also von den Steuern abziehbar. Dies gilt für die Kantone: SO, AG, BE, BL, GR, LU, SG, ZG, ZH. Für weitere Kantone kontaktiert mich bitte direkt.

Spenden könnt Ihr uns über die Regiobank Solothurn überweisen:
IBAN-Nr.: CH16 0878 5016 0025 1140 3

*Roland Felder v/o Blotere
Kassier*

Merci, Tilki!



Nach vielen Jahren als Abteilungsleiter, Koch und gute Seele in der Pfadi und als Präsident im Vorstand des Heimvereins war es Tilki's Wunsch, kürzer zu treten.

Unter seiner Führung konnten Grossprojekte wie der Küchen- und der Heizungsersatz realisiert werden. Ohne sein Fachwissen, seine Kontakte und seine Kompetenzen als Projektleiter wäre dies kaum innerhalb dieser Zeit möglich gewesen.

Lieber Tilki, vielen Dank für dein Engagement und alles Gute für die Zukunft.

Merci, Merlin!



Auch Merlin war viele, viele Jahre als Leiter in der Pfadi und als Aktuar im Vorstand des Heimvereins tätig. Leider war es auch für ihn an der Zeit sein Ämtli abzugeben, um den langen Weg von Dietikon ins Pfadiheim Zuchwil ein paar Mal weniger im Jahr auf sich nehmen zu müssen und seine Zeit anderen Projekten zu widmen.

Merlin hat die Protokolle der Heimvereinsitzungen stets mit grösster Sorgfalt verfasst und währenddessen auch noch Zeit für wesentliche Nachfragen zu Sitzungeninhalten und für weitere Anregungen.

Zudem verdanken wir Merlin eine stets aktuell gehaltene und moderne Website.

Lieber Merlin, vielen Dank für deine Unterstützung und alles Gute für die Zukunft.

Merlin wird uns als Heimvereinmitglied weiterhin erhalten bleiben.

Termine 2023

Hier haben wir Euch eine kurze Liste der geplanten Vereinstermine im Jahr 2023 zusammengestellt. Wir würden uns sehr darüber freuen, Euch an diesen Daten begrüssen zu dürfen!

06. März	48. Generalversammlung
29. April	Frühjahrsgräpbertag
07. Okt.	Herbstgräpbertag
28. Okt.	Tag der Natur

KONTAKTADRESSEN

KASSIER

Roland Felder

Bahnhofstrasse 12 5242 Lupfig

056 444 70 27

blotere@heimverein-pfadi-zuchwil.ch

HEIMVERWALTUNG

Roland Baumann

Buchenstrasse 109 4500 Solothurn

032 623 41 62

volvo@heimverein-pfadi-zuchwil.ch